

Open-Source-Tomate Sunviva



STADT
MEININGEN



Was hat Open Source mit Tomaten zu tun?

Open Source ist den meisten eher im Zusammenhang mit Software geläufig. Bezeichnet es doch das Prinzip, dass der Programmcode von Software öffentlich einsehbar ist, durch jeden geändert und genutzt werden kann. Meist sogar kostenlos. Open-Source-Software ist überall, häufig unbemerkt von uns, im Einsatz. Sei es als Betriebssystem auf dem Smartphone, Browser zum Surfen oder sogar in der Steuerung von Glühbirnen.

Open-Source-Software ermöglicht die Weiterentwicklung durch die Gemeinschaft, sorgt deshalb für mehr Vielfalt und verhindert Monopole. Dieses Prinzip ist für Saatgut, als Grundlage für unsere Lebensmittel, mindestens genau so wichtig wie für Software.

Weitergabe erwünscht!

Open-Source-Lizenz

Diese Sunviva-Tomaten sind durch eine Open-Source-Lizenz vor Patentierung geschützt. Der Nachbau aus den Samen ist frei. Neue Sorten, die aus ihr gezüchtet werden, müssen auch unter die Open-Source-Lizenz gestellt werden.

Das heißt:

- Alle dürfen das Saatgut nutzen.
- Niemand darf das Saatgut und seine Weiterentwicklung mit geistigen Eigentumsrechten wie Sortenschutz oder Patenten belegen.
- Besitzende des Saatguts übertragen diese Rechte und Pflichten auch an zukünftige Nutzende.



Tomate: Sunviva ist eine schmackhafte, kleinfruchtige, leuchtende gelbe Cocktailtomate

Inhalt: 12 Saatgutkörner

Anzuchtang: ab Mitte Februar; Ziel ist, blühend nach dem letzten Frost zu pflanzen

Pflanzung: ca. 60 x 60 cm, in 0,5 - 1 cm Tiefe, oder im 10 Liter Eimer, sonnig und luftig

Ernte: ab Anfang Juli, Fruchtgewicht ca. 20 g

Kulturtipps: Ungeschützter Freilandanbau ist möglich. Regelmäßiges Ausgeizen und Aufbinden. Ausreichende Nährstoffversorgung erhöht den Ertrag, mehrtriebiger ziehen sinnvoll. Sunviva ist samenfest, d. h. vermehrbar.

Saatgut mit gleichen Rechten und Pflichten für alle

Mit Erwerb des Saatguts oder bei der Öffnung der Verpackung dieses Saatguts akzeptieren Sie im Wege eines Vertrags die Regelungen eines kostenfreien Lizenzvertrags.

Sie verpflichten sich vor allem, die Nutzung dieses Saatguts und seiner Weiterentwicklung nicht z. B. durch Beanspruchung von Sortenschutzrechten oder Patentrechten an Saatgutkomponenten zu beschränken.

Zugleich dürfen Sie das Saatgut und daraus gewonnene Vermehrungen nur unter den Bedingungen dieser Lizenz an Dritte weitergeben. Die genauen Lizenzbestimmungen finden Sie unter:

<https://opensourceeds.org/lizenz>

Wenn Sie diese Bestimmungen nicht akzeptieren wollen, müssen Sie von Erwerb und Nutzung dieses Saatguts Abstand nehmen.

Eine Pflanzanleitung und weitere Infos zum Thema Open Source und Open-Source-Software gibt es hier

Ihr Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Meiningen

Herr Christian Neßlinger

Stabsstelle Digitale Stadt

Geschäftsbereich Zentrale Dienste

zentraledienste@meiningen.de

Online

- <https://www.opensourceeds.org/>
- <https://fsfe.org/>
- Rathaus digital - rathaus.meiningen.de



Herausgeber:

Stadtverwaltung Meiningen, Geschäftsbereich Zentrale Dienste
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen

Foto Sunviva: Culinaris - Saatgut für Lebensmittel

In Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Dortmund